

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

- Berlin, den 6. Januar 1902. J. Goldschmidt. (Die Eintragung betr. Erlöschen dieser Firma [S. B.-Bl. Nr. 14 vom 18. I. cr.] ist im Börsenblatt irrtümlich erfolgt. Die erloschene Firma ist mit der buchh. Firma gleichen Namens in Berlin nicht identisch und steht, wie nachträglich ermittelt, mit dem Buchhandel in keiner Beziehung.)
- Breslau, den 5. Februar 1902. August Scherl Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin. In Breslau wurde eine Zweigniederlassung errichtet.
- den 7. Februar 1902. G. P. Aderholz Buchhandlung. Die Gesellschaft ist aufgelöst; das Geschäft ist unter der bisherigen Firma auf den Buchhändler Kurt Jentsch übergegangen.
- Colmar, den 25. Januar 1902. Lang & Rasch. In das Geschäft ist ein Kommanditist eingetreten. Persönlich haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft ist der Buchhändler Arthur Kollert.
- Dresden, den 17. Februar 1902. Robert Mittelbach in Kößschenbroda. Der Verlagsbuchhändler Richard Otto Gustav Küster ist in das Geschäft eingetreten und lautet die Firma künftig Kartographische Anstalt R. Mittelbach & Co. Die Gesellschaft haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen alleinigen Geschäftsinhabers, es gehen auch die in dem Betriebe begründeten Forderungen nicht auf sie über.
- Hörde, den 8. Februar 1902. May & Comp. Die Firma ist auf den Buchhändler Carl May übergegangen.
- Leipzig, den 11. Februar 1902. Friedrich Niemann & Co. Gesellschafter sind der Buchhändler Friedrich Wilhelm Victor Niemann und Frau Helene Martha Niemann geb. Gerath. Geschäftszweig: Buch- und Schreibwarenhandlung.
- C. Stahlberg Nachf. in Leipzig, vorher in Hamburg. Inhaber der Firma ist der Buchhändler Arthur Ewald Bilz.
- den 17. Februar 1902. G. Hartung & Sohn. Infolge Ablebens ist Gotthold Manilius Herzog als Inhaber ausgeschieden, während Frau Edeline verw. Herzog, geb. Poppe Inhaberin der Firma ist.
- Hugo Winkelmann, Musik-Verlag. Inhaber ist der Musikalienhändler Hugo Winkelmann in Pforzheim.
- Ludwigshafen a. Rh., den 14. Februar 1902. Philipp Bonin in Frankenthal. Inhaber ist der Musikalienhändler Philipp Bonin.
- Mainz, den 13. Februar 1902. Rheinhesisches Antiquariat August Deffner. Inhaber der Firma ist der Buchhändler August Deffner in Wiesbaden.

München, den 10. Februar 1902. G. Hugendubel. Prokurist ist der Buchhändler Karl Hugendubel.

— Chr. Kaiser. Infolge Ablebens ist Oskar Moriz Häfner als Inhaber gelöscht, nunmehriger Inhaber der Firma ist Buchhändlerswitwe Karoline Häfner; Prokurist ist der Buchhändler Julius Friedrich Häfner.

Reichenbach, den 14. Februar 1902. Albin Stein in Neyschau. Inhaber ist der Buchhändler Albin Wilhelm Stein.

Stuttgart, den 10. Februar 1902. Deutsche Verlagsanstalt Maximilian Krauß ist als Vorstandsmitglied ausgetreten.

Tost, den 8. Februar 1902. Josef Rosenberg Buchhandlung. Die Firma lautet jetzt Josef Rosenberg Buchhandlung, Inhaberin Anna Rosenberg. Ihr Inhaber ist nicht mehr der Buchhändler Josef Rosenberg zu Beuthen O.-S., sondern Fräulein Anna Rosenberg zu Tost, deren Procura damit erloschen ist.

Leipzig, den 20. Februar 1902.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**
Dr. Orth, Syndicus.

Bozen, am 17. Februar 1902.

P. T.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die höfliche Mitteilung zu machen, daß ich mit 1. April 1902 am hiesigen Plage eine moderne Buchhandlung unter der Firma

„Deutsche Buchhandlung“

verbunden mit Musikalien-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Handel eröffne.

An die Herren Verleger richte ich die ergebenste Bitte, mich durch geneigte Contoeröffnung unterstützen zu wollen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und sehe ich der Zusendung von Katalogen, Prospekten und Wahlzetteln möglichst direkt entgegen.

Die Herren Bruno Witt in Leipzig und Moriz Perles in Wien hatten die Güte, meine Vertretung zu übernehmen und werden jederzeit in der Lage sein, Verlangtes einlösen zu können.

Hochachtungsvoll

Richard Moser.

Aus dem Verlage von J. J. Weber in Leipzig*) ging durch Kauf in den unsrigen über:

„Helm, Heimatskunde von Leipzig“.

Wir bitten, künftige Bestellungen an uns zu überschreiben.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 20. Februar 1902.

Dürr'sche Buchhandlung.

*) Wird bestätigt:
ppa. J. J. Weber
Joh. Weber,

Verkaufsanträge.

In einer großen Industriestadt Westfalens ist anderer Unternehmungen wegen ein flottendes, im besten Gange befindliches Sortimentsgeschäft zu verkaufen. Der jährliche Umsatz mit Nebenzweigen beträgt 30000 M p. a. Die bevorstehenden D.-M.-Arbeiten könnten vom Käufer u. Verkäufer gemeinsam erledigt werden. Gef. Angebote unter M. R. # 97 befördert Herr Ed. Kummer in Leipzig weiter.

Für theolog. Antiquariate!!

Die

Restvorräte

einer in 19 Jahrgängen heftweise erschienenen Zeitschrift, mit Beiträgen der hervorragendsten evang. Theologen und Kanzelredner, sind im ganzen

billig

zu verkaufen. Viele kompl. Jahrgänge. Einzelne Hefte werden noch oft bestellt. Die meisten Hefte enthalten Beiträge, für die dauerndes Interesse im Kreise der evang. Geistlichen zc. vorhanden ist. Gef. Anfragen wolle man richten unter W. A. 691 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Mein Sortiment in angenehmer Großstadt Norddeutschlands, angesehene Firma, mit einem Reingewinn von mehr als 4000 M, möchte ich besonderer Umstände halber baldmöglichst verkaufen. Ich bin bereit, einen Teil des Kaufpreises stehen zu lassen, und biete energischen jungen Herren, die sich über den Besitz von mindestens 15000 M ausweisen können, eine günstige Gelegenheit zur Selbständigkeit. Ernste Anfragen unt. A. L. 654 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gut geführte, sehr gefamnte Buchhandlung in einer Residenz- und Universitätsstadt ist krankheits halber sofort zu verkaufen. Zuschriften von Respektanten mit Angabe des verfügbaren Kapitals unter „Gelegenheitskauf“ # 429 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu verkaufen, weil nicht in Spezialverlag passend, jüngere Monatschrift der Zahnärztlichen, bezw. zahntechnischen Branche. Anfragen unter L. K. 1687 durch Rudolf Mosse in Leipzig.

In Garnisonstadt Sachsens soll eine ca. 50 Jahre alte Sortiments-

Buchhandlung

für 23000 M verkauft werden, die 6—7000 M Reingewinn p. a. durch Bücher nachweisen kann! Anzahlung mindestens 15000 M.

Dresden, Reichsstr. 14.

Julius Bloem.

Monatl. zweimal ersch. Fachzeitschr. f. Industrie u. Gewerbe, im 9. Jahrg. stehend, 3000 M jährl. Reingew., ist zu verkaufen. Anfrag. find. Erledig. u. J. N. 711 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

In Süddeutschland, Vorort einer Grossstadt, ist aml. Blattverlag mit Druckerei wegen Ueberlastung des Besitzers zu verkaufen. Preis: 25600 M. Blatt erscheint wöchentlich dreimal u. steht im 9. Jahrgang. Angebote erbeten unter 615.

Dresden 14.

Julius Bloem.